

Beitrag

zur

Kenntniss der Geometridenfauna Japans.

Von Rudolf Püngeler in Aachen.

Durch Herrn von Grabczewski in Berlin, jetzt in Lana (Südtirol) erhielt ich vor 2 Jahren aus den von Herrn W. Blüthgen in Japan auf der Hauptinsel bei Nikko in einer Höhe von 600—2000 Meter gesammelten Lepidopteren die Geometriden-Arten, und zwar, soweit vorhanden, in je einem Paare. Es waren im Ganzen 192 Arten, zum allergrössten Theile unbenannt, und die Bestimmung derselben erwies sich als sehr zeitraubend und mühsam, da die überwiegend durch englische Autoren, insbesondere Butler, erfolgten Beschreibungen dortiger Arten nichts weniger als genau sind, so dass ich bis heute noch 36 gar nicht oder nicht sicher erkennen konnte. Unter den übrigen befinden sich ungefähr 100 Arten, die auch aus dem übrigen paläarktischen Gebiet, zumeist vom Amur bekannt sind, und ich denke, dass eine Aufzählung derselben für die Leser dieser Zeitschrift im Hinblick auf die im 1. Heft dieses Jahrganges erschienene Bearbeitung der Geometriden des Amurgebiets durch Dr. Staudinger nicht ohne Interesse sein wird. Für die Feststellung der Synonymie war hierbei die im Ann. d. Mag. of Nat. Hist., ser. 6, Vol. XIX begonnene und fast vollendete Arbeit von J. H. Leech „on Lepidoptera Heterocera from China, Japan and Corea“ von grossem Nutzen, da hierin zum ersten Mal eine vollständige Zusammenstellung der bisher aus Japan bekannten Geometriden enthalten ist. Hinsichtlich der Walker'schen Namen, die Leech mehrfach an Stelle gesicherter wenn auch jüngerer Benennungen einführt, stehe ich auf dem von einer Reihe der namhaftesten Entomologen getheilten und wiederholt begründeten Standpunkt, dass jene keine Berücksichtigung erfahren dürfen. Vielleicht kann ich späterhin, falls ich mehr Material aus Japan erhalte, an der Hand der Leech'schen

Arbeit für diese Zeitschrift eine Zusammenstellung sämtlicher japanischer Geometriden geben.

Geometra Papilionaria L. 1 stark gefl. ♂, scheint von den deutschen nicht verschieden.

Geom. Valida Feld. & Roghfr. 1 ♂.

Geom. Glaucaria Mén. 1 ♀.

Geom. Dieckmanni Graes. 1 ♂, den Amur-Stücken gleich.

Ann.: Für *Grammicheila* Stgr. *Admirabilis* Obth. hat der ältere Name *Jotaphora* Warren Novit. Zool. I p. 322 (1894) *Iridicolor* Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1880 p. 227 (1880); Ill. Typ. Lep. Het. Brit. Mus. VI p. 49, Pl. 93, Fig. 3 einzutreten.

Agathia Carissima Butl. 1 ♀.

Nemoria Amphitritaria Obth. 1 anscheinend gezogenes ♂ u. ♀, die Färbung ist dunkler grün, als in Oberbüß's Abbildung, der Vorderrand der Vdfl. ist rötlich punktiert, die übrigen Angaben stimmen. Auffallend ist bei dieser Art die oberseits braune Färbung des 2., 3. und 4. Hinterleibsegments.

Ann.: Die von Bremer als *Jodis* beschriebene *Ussuriaria* gehört zu *Nemoria*.

Thalera Crenulata Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1878 p. 399; Ill. Typ. Lep. Het. III, Pl. 50, Fig. 2, *Rufolimbaria* Hed. 1 ♀, so gut zu beiden Beschreibungen passend, dass ich sie unbedenklich vereinige.

Jodis Putata L. 1 abgeblasstes ♂ u. ♀, grösser als deutsche Stücke. Stgr. erwähnt sie nicht vom Amur.

Acidalia Plumboscriptaria Chr. 1 ♀.

Acid. Nudaria Chr. 1 ♂ u. ♀ dieser unscheinbaren Art.

Ann.: Für *Acid. Salutaria* Chr. giebt Leech als älteren Namen *Foedata* Butl. Ann. etc. 1879 p. 439.

Acid. *) Apicipunctata Chr. 1 gut zu Christophs Angaben passendes ♀, bei dem unterhalb des Punktes in der Flügelspitze noch die Andeutung eines zweiten steht. Vielleicht gehört *Arenaria* Leech Ann. & Mag. etc. Vol. XX p. 95 als Synonym hierher, doch giebt er die Grundfarbe als „pale sandy brown“ an, während mein ♀ schmutzig weisslich ist.

Acid. Pudicaria Motsch. Bull. Mosc. 1860 p. 36. 1 stark geflogenes, aber zu Staudinger's Angaben und Abbildung in Heft I gut passendes ♀; die Originalbeschreibung kann ich nicht vergleichen.

Acid. Strigilaria Hb. Ein blasser ♂.

*) Nach Meyrick soll diese Art keine Geometride, sondern eine Uranide bei *Erosia* und *Eversmannia* sein.

Acid. Umbelaria Hb.? 1 grosses, weissliches, fast zeichnungsloses ♂ ziehe ich etwas fraglich zu dieser Art, da die Fühler länger gewimpert sind.

Problemsis Indicataria (Wlk.) Butl. 1 ♂ u. ♀, ganz gleich den Amurstücken. Meyrick hat für diese Art Proc. Linn. Soc. N. S. W. (2) II p. 840 (1887); Trans-Ent. Soc. Lond. 1892 p. 90 die Gattung Dithalama aufgestellt.

Anm.: Die Gattung Micronia Gn., wofür Hampson den Hübner'schen Namen Acropteris aufnimmt, ist nach Snellen nicht zu den Geometriden, sondern zu den Uraniden zu stellen. Für Pontiata Gn., von der ich auch aus Japan 1 ♂ erhielt, führt Leech den Namen Iphiata Gn. auf, doch scheint mir die unmittelbar vor Pontiata nach 1 ♀ unbekannter Herkunft gegebene Beschreibung nicht recht zu passen, Gn. erwähnt nicht einmal eine besondere Aehnlichkeit beider Thiere.

Timandra Amata L. 1 ♂, ganz wie manche deutsche Stücke, 1 zweiter ♂ ist grösser, die Randlinie tritt kaum hervor, die Fransen sind nicht röthlich angeflogen. Butler bildet Ill. Lep. Het. III, Pl. 51, Fig. 2 ein mehr grau bestäubtes, mit dunkleren Querlinien versehenes ♂, wie ich ein solches von Nikolajefsk (Amur) habe, als Comptaria Wlk. Cat. Lep. Het. 26 p. 16 15 ab.

Halothia Conaggaria Gn. II p. 202 = Eurypyle Mén. 2 ♂ ♂, grösser und (unter sich wieder verschieden) stärker schwarz gezeichnet, als solche von Chabarofka. Als weitere Synonyme gehören nach Leech zu dieser Art Halothia Eurymede Motsch. Etud. d'Ent. 1860, p. 30; Abraxas Interruptaria Feld. Wien. e. M. 1862 p. 39, Novar. Pl. 129, Fig. 29; Abr. Lithosiaria Wlk. Cat. Lep. Het. 24 p. 1125 (1862).

Cistidia Stratonice Cr. 1 ♂ u. ♀, etwas grösser als ein ♂ vom Amur.

Rhyparia Melanaria L. v. **Fraterna** Butl. 1 ♂ u. ♀. Diese var. weicht nur dadurch ab, dass die weissliche Grundfarbe der Vdfl. durch Einschränkung der schwarzen Fleckbinden deutlicher hervortritt, sie verdient kaum einen eigenen Namen.

Abraxas Grossulariata L. 1 ♀ der var. **Conspicua** Butl. Ill. Lep. Het. III p. 48, Pl. 52, Fig. 11, die sich durch deutlichere Binden auf den Htfl. auszeichnet. Stücke von Nicolajefsk (Amur) bilden einen Uebergang dazu.

Abr. Sylvata Sc. 1 ♂ u. ♀, wovon der ♂ zu der von Stgr. als v. **Orientalis** beschriebenen Form gehört, das grössere ♀ passt besser zu v. **Miranda** Butl. Zu **Sylvata** zieht Leech

noch folgende Namen, die grossentheils wohl Lokalvarietäten bezeichnen werden: *Leopardina* Koll., *Suffusa* Warren, *Latifasciata* Warr., *Fulvobasalis* Warr., *Suspecta* Warr., *Deminuta* Warr., *Degener* Warr.

Orthostixis Seriaria Motsch. Bull. Mosc. 1866 p. 196
Laetata Brem., *Bremeraria* Stgr. 1 ♂ u. ♀. Leech führt den Namen *Textilis* Wlk. nicht an, citirt dagegen *Taicoumaria* de l'Orza Cat. Lep. Jap. p. 48. Mein japanisches Paar war als Hügeli Feld. bezeichnet.

Taeniophila Unio Obth. 2 ♀♀, das eine von 32, das andere von 38 mm Ausmass. Leech stellt die Art mit anderen recht verschiedenen Thieren zur Gattung *Myrteta* Wlk., als Synonym gehört dazu *Cabera Magna* Butl. Trans. Ent. Soc. 1881 p. 416. Ich glaube, dass sie am passendsten hinter *Bapta* Stph. eingereiht wird, vielleicht kann sie sogar in dieser Gattung untergebracht werden.

Numeria Pulveraria L. 1 grosses ♂ und 1 kleines ♀ entsprechen den Amurstücken. Leech zieht *Num. Japonica* Butl. Trans. Ent. Soc. 1881 p. 418 als Synonym hierher, der Beschreibung nach könnte dies auch die ab. *Violacearia* Graes. sein.

Eugonia Autumnaria Wbg. 1 ♂, feiner und blasser gesprenkelt als deutsche Stücke.

Selenia Tetralunaria Hfn. v. *Aestiva* Stgr. 1 ♂, 2 ♀♀, wie grosse deutsche Exemplare.

Pericallia Parva Hed. (an *Syringaria* L. var.?). 1 ♀, so gross wie deutsche *Syr.*, sonst gut zu Hedemanns Angaben passend, es weicht hauptsächlich durch den sonst glatten, nur unter der Spitze der Vdfl. und in der Mitte der Htlfl. seicht ausgeschnittenen Aussenrand von der gemeinen Art ab. Nach Leech gehört *Hygrochroma Distans* Warren, Novit. Zool. II p. 143 (1895) wahrscheinlich zu *Parva* Hed.

Endropia Indictinaria Brem. 2 ♂♂, 1 ♀ dieser veränderlichen Art, die Leech als *Endropioides* Warren, Novit. Zool. I p. 463 (1894); *Abjecta* Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1879 p. 371 aufführt, während er *Indictinaria* Brem. merkwürdigerweise zu *Nigronotaria* Brem. zieht.

Endrop. Albonotaria Brem. 1 frisches, etwas eintöniges Paar.

Endrop. Consociaria Chr. 1 frisches ♂ u. ♀ dieser Art, für welche wahrscheinlich der Name *Rufescentaria* Motsch. Etud. d'Ent. 1860 p. 35 eintreten muss.

Odondopera Bidentata Cl. 1 ♀ dieser von Leech nicht für Japan erwähnten Art gehört wie die Stücke vom Amur und aus den Schweizer Alpen zu der dunkleren, grauen, nicht braunen Form, die auch Cl. vielleicht vor sich hatte.

Himera Pennaria L. 1 ♂ u. ♀, etwas heller (gelblicher) als gewöhnliche deutsche Stücke, auch ist die weissliche Begrenzung der dunkleren Querlinien deutlicher. Das etwas unsichere Vorkommen im Amurgebiet wird hiernach sehr wahrscheinlich.

Angerona Serrata Brem. 1 ♂ u. ♀, der Aussenrand des ♂ ist weniger tief gezackt als bei einem ♂ vom Amur, das ♀ ist matter gefärbt und stärker gestrichelt. Leech führt die Art als *Grandinaria* Motsch. Etud. d'Ent. 1860 p. 37 auf.

Erebomorpha Consors Butl. 1 ♂.

Urapteryx Sambucaria L. v. **Persica** Mén. 1 ♂ u. ♀, so gross wie deutsche Exemplare der Stammform.

Anm.: Für *Urapr. luteiceps* Feld. & Roghfr. setzt Leech als älteren Namen *Maculicandaria* Motsch. Bull. Mosc. 1866 p. 196, die Beschreibung passt aber ebenso gut auf *Sambucaria* v. *Persica* Mén., so dass der Name keine Berücksichtigung verdient.

Urapr. Veneris Butl. 1 ♂ u. ♀.

Eurymene Dolabraria L. 1 ♀.

Heterolocha Laminaria HS. 1 ♀ der grösseren, gelben Form *Niphonica* Butl.

Epione Advenaria Hb. 1 ♂ u. ♀.

Macaria Graphata Hed. 1 ♀. Der Walker'sche Namen *Shanghaisaria* soll nach Leech hierher gehören.

Epimacaria Nigronotaria Brem. 1 ♀. Zufolge Leech = *Crucioplaga* Wlk., = *Duplicaria* Wlk.

Amphidasis Betularius L. 1 ♂, die Grundfarbe ist etwas grauer, die schwarze Bestäubung feiner, die Querstreifen sind schärfer, es dürfte daher die von Stgr. als *Cognatarius* Gn. besprochene Form sein.

Jankowskia Superans Butl. 1 ♂ u. ♀. Die Stücke stimmen meiner Erinnerung nach gut zu Butler's Angaben, die ich augenblicklich nicht mehr vergleichen kann, es ist aber eine von der folgenden sicher verschiedene, grössere Art.

Jank. Tendinosaria Brem. 1 ♂, etwas dunkler und neben den Querlinien stärker braun gefärbt als Amurstücke.

Hemerophila Amphidasysaria Obth. 1 ♂ u. ♀, grösser als das von Obth. abgebildete Stück, und in der Färbung besser

zu Staudingers Angaben passend. Leech erwähnt die Art nicht, wenigstens nicht unter diesem Namen.

Boarmia Cinctaria Schiff. 2 ♂♂, 1 ♀, zu v. Insolita Butl. gehörig, die vielleicht mit ab. Consimilaria Dup. zusammenfällt.

Boar. Leucophaea Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1878 p. 395, Ill. Typ. Lep. III p. 33, Pl. 58, Fig. 12; Elegans Obth. Et. X, 31, Pl. 1, Fig. 4. 1 Paar, welches so gut zu beiden Beschreibungen passt, dass ich sie unbedenklich vereinige, wie dies übrigens auch Leech thut. Die Art ist vielleicht am besten bei Secundaria einzureihen und ist kenntlich durch einen hellen, zwischen der äusseren Querlinie und der Wellenlinie stehenden Flecken. Das von Obth. abgebildete ♂ ist deutlicher gezeichnet als meine Stücke.

Leech beschreibt l. c. p. 415 ein Thier als Leucophaea v. Nigrofasciaria, ich habe ein zu seinen Angaben gut passendes ♀ und glaube, dass hier eine sicher verschiedene Art vorliegt, die sich durch lichtere Färbung, scharfe Querlinien und vor allem durch den sehr starken, schwarzen Mittelschatten unterscheidet, von dem aus auf dem Vdfl. kurz vor der Mitte ein auffallender, schwarzer Wisch fast senkrecht zum Aussenrande zieht. Auf S. 423 l. c. beschreibt Leech noch eine zweite Art (aus West-China) als Nigrofasciaria, ich ändere daher letzteren Namen in *Leechi* um.

Boar. Angulifera Butl. 1 ♂, 3 ♀♀, bei einem ♀ ist das Mittelfeld weisslich.

Boar. Abietaria Hb. 1 ♂ u. ♀, der ♂ etwas dunkler und verloschener gezeichnet als deutsche, das ♀ dagegen hat schärfere Linien und ein helleres Mittelfeld als gewöhnlich.

Boar. Consortaria F. 2 ♂♂, 3 ♀♀, zum Theil so licht wie deutsche, zum Theil etwas dunkler (Conferenda Butl.)

Boar. Albosignaria Brem. & Grey, Beitr. z. Schmett.-Fauna d. nördl. China p. 21 (1863) Saturniaria Graes., Ocellata Leech. Trans. Ent. Soc. Lond. 1889 p. 143, Pl. 9, Fig. 11. 2 ♀♀. Bremer beschreibt die Art vollkommen deutlich.

Boar. Irrorataria Brem. & Grey, l. c. p. 20. Senex Butl. 1 ♂ u. ♀. Auch hier muss der ältere Name Bremer's eintreten.

Boar. Stipitaria Obth. 1 Paar.

Boar. Glabraria Hb. 2 ♀♀, das eine mit central-europäischen Stücken dieser veränderlichen Art fast ganz übereinstimmend, das andere mehr gelblich, nicht so dunkel bestäubt.

Boar. Selenaria Hb. var. 1 ♀, bedeutend grösser und dunkler als deutsche, vielleicht zu *Cretacea* Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1879 p. 373 gehörend, die *Leech* als Synonym zu *Selenaria* stellt. Diese Form steht in geradem Gegensatze zu den kleineren und weisseren Amurstücken (v. *Artemis* Stgr.) Von *Corea* führt *Leech* eine *Boar. Sordida* Warren, Novit. Zool. I p. 435 (1894) an, mit dem Bemerken „probably a small form of *B. Selenaria*“, vielleicht ist diese = *Artemis* Stgr.

Boar. Crepuscularia Hb. 1 ganz gewöhnliches Pärchen.

Boar. Incertaria Stgr. 3 ♂♂, 2 ♀♀, ganz mit *Staudingers* Angaben und einem von ihm erhaltenen ♂ stimmend, während ein anderes ♀ etwas kleiner mit ganz verwaschener Zeichnung ist. Nach *Leech* gehört *Nikkonis* Butl. Trans. Ent. Soc. Lond. 1881 p. 406 als grosse, scharf gezeichnete Form zu *Crepuscularia*, könnte daher mit *Incertaria* Stgr. zusammenfallen, doch habe ich eine andere, in der Zeichnung und Grösse der *Incertaria* sehr ähnliche, aber durch die gekämmten Fühler des ♂ leicht zu unterscheidende Art von *Nikko*, auf welche *Butler's* Beschreibung in einigen Punkten, besonders in der Bezeichnung der Färbung als bleich silbergrau, noch besser passt. Die Beschreibung der von *Leech* ebenfalls mit *Crepuscularia* vereinigten *Excellens* Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1884 p. 275 und *Grisescens* Warren Novit. Zool. I p. 434 (1894) kann ich nicht vergleichen.

Boar. Consonaria Hb. 2 ♂♂, 1 ♀, nicht abweichend von deutschen Stücken. *Leech* erwähnt sie nicht.

Boar. Glareosaria Graes. 1 ♂, viel heller als mein ♂ vom *Amur* (Stgr.), besonders ist das Mittelfeld fast reinweiss.

Boar. Punctularia Hb. = *Ignobilis* Butl. 1 ♀, bei dem ich keinen nennenswerthen Unterschied von deutschen Exemplaren finde.

Ephoria Arenosa Butl. 1 ♀, etwas lebhafter gelb als Amurstücke. Die Gattung *Ephoria* ist bereits von *Meyrick* Trans. Ent. Soc. Lond. 1892 p. 109 für diese Art aufgestellt worden. Die Bemerkung *Heudemann's*, dass *Butler* selbst seine *Leda* und *Strenoides* mit *Arenosa* vereinigt habe, beruht nach *Butl.* Trans. Ent. Soc. Lond. 1881 p. 402 auf einem Missverständniss, dagegen vereinigt *Leech* mit *Epione Leda* Butl. sowohl *Ep. Strenoides* Butl., als *Ep. Lachrymosa* Butl., *Ep. Ossea* Butl., *Calcaritis Oberthueri* Butl. und *Therapis Straminea* Butl.

Phasiae Petraria Hb. 2 den deutschen ganz gleiche ♂♂.

Eubolia Semilutata Led. 3 ♂♂, 1 ♀, der eine ♂

fast reingrau, das ♀ grau mit gelblicher Beimischung, 1 ♂ fast gelb, 1 ♂ röthlichbraun. Ich glaube kaum, dass sich die verschiedenen, durch alle Zwischenstufen verbundenen Färbungen dieser Art durch besondere Namen trennen lassen. Ausser *Pruinosa* Brem. und *Dictynna* gehört zufolge Leech auch *Syngia* Fentoni Butl. Trans. Ent. Soc. Lond. 1881 p. 412 hierher, dagegen ist *Hadassa* Butl. eine andere Art.

Ligia Simplex Butl. = **Aspilates Violentaria** Chr. Die Abbildung und Beschreibung von *Descorèpa Simplex* Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1878 p. 394, Ill. Lep. Het. III p. 30, Pl. 48, Fig. 4 (1879) lässt keinen Zweifel, dass dieser Artname einzutreten hat, es ist eine richtige *Ligia* neben *Opacaria*. Ich erhielt ein Paar der Stammform und ein Paar, welches wie das von Stgr. Iris 1897, Taf. II, Fig. 43 abgebildete ♀ die Querlinie in Punkte aufgelöst hat, es ist dies die ab. *Punctaria* Leech, Ann. & Mag. Nat. Hist. XIX p. 319.

Ortholitha Niponica Butl. 1 ♂ u. ♀; ich halte diese Art (und ebenso *Scotosia Adornata* Stgr. aus Nordt Tibet) für eine richtige *Ortholitha*, wenn auch die männlichen Fühler nur kurz gewimpert statt kaumzählig sind. *Naemata* Feld. ist auch nach Leech eine andere Art.

Polythrena Haberhaueri Led. var. **Kindermanni** Brem. 1 Paar.

Lobophora Volitans Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. p. 446 (1878); Ill. Typ. Lep. Het. III p. 53, Pl. 54, Fig. 5 (1879) = *Expressata* Chr. 2 ♂ ♂, 1 ♀, die so gut zu den Beschreibungen und Abbildungen von *Volitans* und *Expressata* passen, dass ich diese unbedenklich vereinige; ich finde die Art der *Polycommata* am nächsten.

Loboph. Ustata Chr. (*Choaspitis* Obth.). 1 ♂ dieser unverkennbaren Art, bräunlicher als Oberthür's Bild, mit etwas gestreckteren Flügeln. Die Fühler dieses ♂ sind ähnlich wie bei *Polycommata*, doch dicker, der Hinterleib ist lang und schlank, der lappenförmige Anhang der Htfl. ähnlich wie bei *Car pinata* Bkh.

Loboph. Insontata Chr. 1 ♀.

Loboph. Viretata Hb. 2 ♀ ♀, die dunkle Mittelbinde hebt sich von dem mehr gelblichen Untergrunde schärfer ab als bei deutschen Stücken. Leech führt diese Art nicht auf, wohl aber eine nach 1 ♂ aufgestellte neue *Loboph. Consotrinaria* Leech, Entom., Suppl. p. 54 (1891), die der *Viretata* sehr ähnlich sein soll, doch passen seine Angaben nicht zu meinen Exemplaren.

Triphosa Sericata Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1879 p. 444 = Oberthüri Hed. = Subsericata Stgr. 1 ♀. Sericata Butl. und Subsericata Stgr. fallen sicher zusammen und sind nach ♀♀ aufgestellt, während Oberthüri nach dem kleineren, dunkleren und eintönigeren ♂ beschrieben wurde.

Trichopleura Atrostrigata Brem. = Lucicolens Butl. 1 ♀, kleiner als mein ♂ vom Amur und unterseits kaum etwas gelblicher, so dass ein besonderer Name für die japanische Form überflüssig ist.

Lygris Melancholica Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1878 p. 450; Ill. Lep. Het. III p. 58, Pl. 55, Fig. 6. 1 ♀ dieser Art, wozu nach der Abbildung Oberthür's und den Beschreibungen Venulata Obth. = Chlorovenosata Chr. als etwas kleinere Form gehören dürfte.

Lygris Convergenata Brem. 1 Paar.

Lygris Ledereri Brem. 1 ♂ u. ♀, etwas grösser als Amurstücke.

Cidaria Fixseni Brem. 1 grosser ♂ dieser Art, die Leech in die Gattung Gandaritis Moore stellt. Christophia Festinaria Chr. (die doch wohl mit Agnes Butl. zusammenfällt) muss unbedingt in die Nähe von Cidaria und Lygris gebracht werden, Leech stellt sie neben Fixseni zu Gandaritis.

Cid. Silaceata Hb. 1 Paar, welches zwischen der Stammform und der ab. Defflavata Stgr. steht. Leech citirt bei dieser Art Umbrosaria Motsch. Etud. d'Ent. 1864 p. 36.

Cid. Capitata HS. 2 ♂♂ gehören zur Stammform, 1 ♀ zur dunklen ab. Capitulata Stgr., ist aber nicht kleiner als erstere. Zu dieser zieht Leech als Synonyme Cid. Mariesii Butl. Trans. Ent. Soc. Lond. 1881 p. 424 und Cid. Pryeri Butl. l. c. p. 425.

Cid. Mactata Feld. & Rghfr. Novar. Pl. 132, Fig. 38. 1 ♂ u. ♀ dieser schönen Art, die nach Leech auch im Amurgebiet vorkommt.

Cid. Truncata Hfn. Je 1 grosses ♀ der Stammform und der ab. Perfuscata Hw.

Cid. Quadrifasciaria Cl. 1 ♂ u. ♀, etwas grösser, sonst wie die Amurstücke. Hierher gehört nach Leech Scotosia Ignobilis Butl. Trans. Ent. Soc. Lond. 1881 p. 423.

Cid. Muscicapata Chr. 2 ♂♂, 1 ♀. Cid. Nigrozonaria Leech, Ann. & Mag. Nat. Hist. XIX p. 654 dürfte als Synonym hergehören.

Cid. Sociata Bkh. v. **Supergressa** Butl. 1 ♂.

Cid. Procellata F. 1 ♀ ist zur Stammform zu ziehen, da es nur im Aussenfeld sehr wenig bräunlich angefliegen ist, dagegen gehören ein bräunlich überhauchter ♂ und ein fast eintönig braunes ♀ zufolge der Beschreibung Butler's, Ann. & Mag. Nat. Hist. 1878 p. 448 zu seiner (ab.) Inquinata, wenn auch seine spätere Abbildung, Ill. Typ. Lep. Het. III, Pl. 54, Fig. 9 nach einem wenig abweichenden Stück gemacht ist.

Cid. Semistrigata Chr. 1 ♀.

Cid. Nisaria Chr. 1 ♀. Ausserdem erhielt ich ein ♂ einer ähnlichen Art, auf welches die Beschreibung von Cid. Musculata Stgr. Iris 1897 p. 100, passt, es ist aber nicht grösser als Nisaria.

Cid. Nymphaeata Stgr. 1 ♂ u. ♀. der ♂ 17 mm, das ♀ 22 mm messend.

Ann.: Die Iris 1897 p. 98 beschriebene Cid. Candidata Schiff. v. Candidissima Stgr. aus dem Caucasus fällt mit Cid. Percandidata Chr. Iris 1893 p. 96 zusammen.

Cid. Albostrigaria Brem. (Cliela Butl.) 1 ♂.

Cid. Unistirpis Butl. 1 ♀, stärker braun gemischt als Amurstücke. Nach Leech = Plurilineararia Moore Proc. Zool. Soc. Lond. 1867 p. 645.

Cid. Defectata Chr. 1 Paar, den Amurstücken ganz gleich.

Cid. Fluviata Hb. 1 ♂.

Cid. Tersata Hb. 1 ♂ und ♀, grauer und das ♀ grösser als deutsche Stücke, wird am besten zu dieser Form gezogen.

Eupithecia Gigantea Stgr. 1 ♂. die Fühler scheinen mir auch im Verhältniss zur Grösse etwas stärker als bei Togata Hb.

Eupith. Excisa Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1878 p. 445; Ill. Lep. Het. III p. 52. Pl. 53, Fig. 11 = Macrocheila Stgr. Iris 1897. Ein ♂, so gut zu den Angaben beider Autoren passend, dass diese Namen sicher zusammengehören. Da in dieser Gattung erhebliche Unterschiede in der Palpenbildung selbst bei nächstverwandten Arten vorkommen, glaube ich nicht, dass es für Excisa einer besonderen Gattung bedarf.

Eupith. Coronata Hb. 1 typisches ♀. Nach Leech gehört Eup. Lucinda Butl. Ann. & Mag. 1879 p. 442; Ill. Lep. Het. IX, Pl. 3, Fig. 11 zu dieser Art.

Eupith. Rectangulata L. var. 1 ♀. welches Bohatsch mir als diese Art bestimmte, weicht von deutschen Stücken ziemlich ab, die Grundfarbe ist silbergrau ohne jede grüne Einmischung, die Unterseite glänzend silberfarben mit sehr deutlichen, breiten, dunklen Binden hinter der Mitte und vor

dem Aussenrande aller Flügel und mit dunklen Mittelpunkten, Legeröhre weit vorgestreckt. Vielleicht ist diese Form gleich *Collix Minuta* Butl. Trans. Ent. Soc. Lond. 1881 p. 421, die nach Leech nahe verwandt mit *Rectangulata* sein soll.

Eupith. Debiliata Hb. 1 ♀ der mehr grauen Form (*Griseata* Stgr.), grösser als deutsche Stücke. Hierher könnte *Lobophora Julia* Butl. Ann. & Mag. Nat. Hist. 1878 p. 446, Ill. Lep. Het. III, Pl. 54 Fig. 4 gehören, Leech vermuthet in ihr die ostasiatische Vertreterin der *Rectangulata*.

Eupith. Virgaureata Dbld. Ein nicht gut erhaltenes ♀ bestimmte mir Bohatsch als diese Art.

Eupith. Actaeata Wldff. Ein abgeflogenes ♀ gehört Bohatsch zufolge hierher.



Ueber neue *Spilosoma*-Hybridationen.

Von

A. v. Caradja.

Spilosoma Mendica L. hibr. **Crassa** Caradja. Taf. IV, Fig. 1—4. Diese Form ist aus einer Begattung von *Spil. Mendica* hibr. *Standfussi* Car.-♂ und *Spil. Sordida*-♀ entstanden.

Die hybride-Form *Standfussi* beschrieb ich in der *Societas Entomologica* 1894, S. 49; sie entstand aus einer Rassenkreuzung des ♀ von *Spil. Mendica* mit dem ♂ von der var. *Rustica* Hb.

Spil. Mendica L. hibr. **Viertli** Caradja, Taf. IX, Fig. 5—11, die ich meinem Freund, Herrn Hauptmann Adalbert Viertl, zu Ehren benenne, ist aus einer Combination von *Spil. Mendica* v. *Rustica*-♂ und *Spil. Sordida*-♀ entstanden.

Von der Kreuzung hibr. *Standfussi*-♂ und *Sordida*-♀ erfolgte eine Copula, während ich von v. *Rustica*-♂ und *Sordida*-♀ 8 fruchtbare Copulationen erhielt; die entgegengesetzten Kreuzungen von *Spil. Sordida*-♂ und hibr. *Standfussi*-♀, sowie von *Spil. Sordida*-♂ und v. *Rustica*-♀ blieben unfruchtbar.

Von den 16—17 000 Eiern der erhaltenen 9 Gelege nahmen *alle* nach dem 6. Tag eine dunklere Färbung an; ein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Püngeler Rudolf

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntniss der Geometridenfauna Japans
361-371](#)